

Erfolgreicher ThüCAT-Start in der Welterberegion Wartburg Hainich

Weberstedt (13.01.2021)

Die Arbeit mit der neuen touristischen Datenbank des Freistaats Thüringen, der ThüCAT, ist in der Welterberegion erfolgreich gestartet.

Nach der Kick-Off-Veranstaltung, welche am 24. September 2020 im Forsthaus Thiemsburg mit touristischen Partnern der Region stattfand, konnten bereits Verträge mit den ersten sieben Partnern geschlossen werden. So standen zum Jahresende bereits mehr als 250 Inhalte aus der Welterberegion digital in der Datenbank bereit.

Die ThüCAT wird von der Thüringer Tourismus GmbH umgesetzt und soll zukünftig als smarte Datenwolke allen touristischen Betrieben verbesserte Präsentationsmöglichkeiten ihrer Angebote bieten. Dafür werden alle relevanten Daten zu Städten, Orten, Freizeitangeboten, Veranstaltungen und ähnlichem in der ThüCAT-Datenbank gebündelt und können auf beliebig vielen Internetseiten und Kanälen ausgespielt werden. Dies vereinfacht das Finden touristischer Inhalte aus dem Thüringen Tourismus und erhöht die digitale Sichtbarkeit, beispielsweise über Suchmaschinen oder Buchungsplattformen. Die Welterberegion Wartburg Hainich ist als eine der Destinationsmanagementorganisationen Thüringens mit dafür verantwortlich, die Thüringer Content Architektur Tourismus – kurz ThüCAT – mit diesen touristisch relevanten Inhalten, wie Öffnungszeiten oder Kontaktinformationen, zu füllen und diese zu pflegen. Um dies leisten zu können, wurde die Welterberegion auf etwa 20 Partner wie Städte, Gemeinden oder touristische Leistungsträger aufgeteilt. Nun werden Verträge mit diesen sogenannten Knotenpunktpartnern abgeschlossen, die sich dazu verpflichten, die Daten in die Datenbank einzutragen und zukünftig zu pflegen. So ist beispielsweise die Kur und Tourismus Bad Langensalza GmbH dafür zuständig, alle notwendigen Daten zum Baumkronenpfad oder der Friederiken Therme in der ThüCAT zu hinterlegen und auch weiterhin auf die Vollständigkeit und Aktualität der Daten zu achten.

Aktuell pflegen Partner wie der Nationalpark Hainich, die Städte Bad Langensalza, Mühlhausen und Treffurt oder die Gemeinden Hörselberg Hainich und Südeichsfeld sowie die Mühlhäuser Museen ihre Inhalte in die Datenbank ein. Aus allen Daten, die der Welterberegion zugeordnet werden, wird in diesem Jahr die Internetseite der Welterberegion Wartburg Hainich neu erstellt und aufgebaut werden. Daher ist das möglichst schnelle Erfassen aller relevanten Daten in der ThüCAT von großer Wichtigkeit. Die bisherigen Erfolge sind ein erster und wichtiger Meilenstein in der Digitalisierung der Region und versprechen eine gute Zusammenarbeit mit den angebundenen Partnern.

Hintergrund: Open Data deutschlandweit

Open Data ist in aller Munde. Viele touristische Landesorganisationen sind im Zuge der digitalen Entwicklung in Bewegung. Der Freistaat Thüringen beschäftigt sich mit dem Thema insbesondere im Rahmen der „Tourismusstrategie Thüringen 2025“ und gilt unter den Akteuren deutschlandweit als Vorreiter für eine zukunftsorientierte Datenhaltung in einer graphbasierten Datenbank (GraphDB). Dabei setzt die Thüringer Tourismus GmbH als touristische Landestourismusorganisation als erste in Deutschland auf eine graphbasierte Datenbank auf Basis der schema.org-Logik. Ziel dieser Datenhaltung ist es, Inhalte für das Zeitalter der Künstlichen Intelligenz aufzubereiten.

Ein wichtiger Multiplikator für die Nutzung der Daten der ThüCAT auf verschiedenen nationalen und internationalen Kanälen wird der Open-Data-Knowledge-Graph der Deutschen Bundesländer und der Deutschen Zentrale für Tourismus (DZT) sein. Über diesen Weg erreichen die touristischen Angebote der Thüringer Regionen und Städte auch die internationale Bühne. Um allen Tourismus-Partnern das gesammelte

Wissen zum Thema stets aktuell präsentieren zu können, hat die DZT im November 2019 die Plattform www.open-data-germany.org eröffnet.

Mehr Informationen zu Open Data in Thüringen unter: www.open-data-germany.org/best-practice-open-data-in-thueringen/